

# Vom Bild zum Gedicht - Parallelgedichte

Das Thema in diesem Briefing: Naturlyrik. Eine Möglichkeit gleich doppelt kreativ zu werden – mit Bild und Gedicht, denn heute nutzen wir Naturlyrik aus Sturm und Drang als Transportmittel für Messages von heute!

## NACHGEFRAGT

### Naturlyrik

... ist eine Art Sammelbezeichnung für Gedichtformen, die die Natur zentral in den Fokus stellen. Dabei werden z.B. Pflanzen beschrieben, die Empfindungen während man in der Natur ist oder Assoziationen zu Alltagssituationen hergestellt. Naturlyrik gibt es schon lange – die ersten Formen wurden noch stark religiös aufgeladen, sodass Gott und die Schöpfung oft Teil eines solchen Gedichts waren. Später während der Epochen Sturm und Drang (1740-1785) sowie Romantik (1798-1835) hatte die

Naturlyrik ihren Höhepunkt. Zugegeben ist das echt lange her. Das bedeutet aber nicht, dass Naturlyrik nicht auch heute wieder genutzt werden kann, um eine Message zu senden. Damals wurde die Natur lediglich beschrieben, mit dem Göttlichen verknüpft und als romantische Ausmalung genutzt. D.h. die Dichter ließen in den Köpfen ihrer Leser Bilder von wunderbarer Natur entstehen. Gerade für den Kampf um mehr Klimaschutz auf der Welt, ist es wichtig seinem Gegenüber ein gutes Bild der Situation zu vermitteln. Und genau das probieren wir jetzt aus!

### Der Einstieg

Betrachtet die folgenden Bilder genau. Was fällt euch auf? Welche Unterschiede seht ihr darauf? Worum geht es da?







Diskutiert in Kleingruppen darüber und wählt am Ende jeder ein Bild aus, das euch besonders anspricht. Begründet vor der Klasse warum.

## Parallelgedicht schreiben

Material: keins

1. Naturlyrik ist in vielen Epochen vertreten. Eine kleine Auswahl an Gedichten findet ihr in dem Kasten hierunter. Eure Aufgabe ist es, euch aus den folgenden Gedichten eines auszusuchen. Um eure Auswahl zu treffen, hilft Folgendes: Interessiert euch das Thema des Gedichtes oder versteht ihr die Sinnhaftigkeit des Gedichtes (also worum es in dem Gedicht geht)? – dann ist das euer Gedicht.

- Sturm und Drang/ Klassik: Johann Wolfgang von Goethe „Ein großer Teich war zugefroren“ unter <https://www.kultuerrich.de/lyrik/gedichte-2013/ein-groser-teich-war-zugefroren/> oder „Frühling übers Jahr“ unter <http://www.gedichtsuche.de/gedicht/items/Fruehling%20uebers%20Jahr%20-%20Goethe,%20Johann%20Wolfgang%20von.html>
- Sturm und Drang: Jakob Michael Reinhold Lenz „An die Sonne“ unter <http://www.zeno.org/Literatur/M/Lenz,+Jakob+Michael+Reinhold/Gedichte/Gedichte/65.+An+die+Sonne>
- Sturm und Drang: Heinrich von Kleist „Hymne an die Sonne“ unter <http://www.zeno.org/Literatur/M/Kleist,+Heinrich+von/Gedichte/Gelegenheitsverse+und+Albumblaetter/Hymne+an+die+Sonne>
- Romantik: Justinus Kerner „Der Grundton der Natur“ unter <http://www.zeno.org/Literatur/M/Kerner,+Justinus/Gedichte/Die+lyrischen+Gedichte/Der+Grundton+der+Natur>
- Neue Sachlichkeit: Erich Kästner „Die Wälder schweigen“ unter <https://www.deutschelyrik.de/die-waelder-schweigen.html>
- Moderne: Jan Wagner „Murmeltier“
- Moderne: Günter Eich „Botschaften des Regens“ unter <https://www.lyrikline.org/de/gedichte/botschaften-des-regens-3812>

2. Nun braucht ihr das Bild, welches euch besonders angesprochen hat und das Gedicht, dass ihr gewählt habt. Zunächst schreibt dazu das Gedicht auf einem linierten Papier einmal komplett ab. Lasst dabei nach jeder geschriebenen Zeile eine Zeile frei. Nutzt nun den Aufbau eures Gedichtes als Vorbild und schreibt auf die freien Zeilen ein neues Gedicht mit einem anderen Inhalt und Thema. Als Stütze dient euch das Foto. Beschreibt z.B. was man sieht, wie ihr euch dabei fühlt, was hinter dem Foto für eine Geschichte verborgen liegt. Die Anzahl der Wörter pro Verszeile, die Anzahl der Strophen und das Reimschema behaltet ihr bei. Anhand der folgenden Checkliste könnt ihr überprüfen, ob ihr die Gestaltungsmittel des Ausgangsgedichtes auch berücksichtigt habt. So entstehen tolle Regenwald-, Klima- und Umweltgedichte!

**Legt los!**

### Checkliste

- Reimordnung
- Strophenaufbau
- Anzahl der Wörter pro Verszeile



**Schicke dein Parallelgedicht ein und nimm am Wettbewerb teil!**  
Infos dazu unter [www.regenwald-schuetzen.org/wettbewerb](http://www.regenwald-schuetzen.org/wettbewerb)

Quellen: Aufgabe erstellt nach: Hoffmann, Sonja (2016): Lyrik zum Anfassen–Produktionsorientierter Unterricht mit Gedichten in der Sekundarstufe 1. Persen Verlag. ISBN. 978-8344-3815-7. S. 14; Landesbildungsserver Baden-Württemberg (2019): Einstieg Naturlyrik. Online unter <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/deutsch/unterrichtseinheiten/lyrik/naturlyrik-unterrichtsmaterial/einstieg-naturlyrik>. Letzter Zugriff: 20.04.2020.

Fotonachweis: Diana Rode, OroVerde/E.Mannigel, OroVerde, shutterstock/Pedro Helder Pinheiro, shutterstock/Petr Salinger, OroVerde/K.Klever,